



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) > **Sozialministerin Müller: "Wir verfolgen unser Ziel mit allem Nachdruck!" – Bayern barrierefrei**

Sozialministerin Müller: "Wir verfolgen unser Ziel mit allem Nachdruck!" – Bayern barrierefrei

7. Oktober 2015

Bayerns Sozialministerin Emilia Müller zieht heute eine positive Zwischenbilanz zum Programm „Bayern barrierefrei“. Das bundesweit einzigartige Projekt ist mit einem Investitionsvolumen von fast 205 Millionen Euro im Doppelhaushalt 2015/16 ausgestattet. „Damit packen wir die wichtigsten Handlungsfelder Mobilität, Bildung und staatliche Gebäude, die öffentlich zugänglich sind, zuerst an“ – so die Ministerin.

Einer der wichtigsten Teilbereiche sind die staatlichen Gebäude, die öffentlich zugänglich sind. Der Bestand wurde von der Staatsbauverwaltung erfasst und bewertet. Aktuell sind von den 3.150 Gebäuden, die zu dieser Kategorie gehören, 27 % barrierefrei zugänglich. 2300 Gebäude müssen noch nachgerüstet werden, z.B. mit barrierefreien Sanitärräumen. 460 Baumaßnahmen werden noch in diesem bzw. dem folgenden Jahr abgeschlossen. „Ein barrierefreier Zugang zu staatlichen Gebäuden, die öffentlich zugänglich sind, ist für eine gleichberechtigte Teilhabe elementar“ betont Müller, man werde „die Ziele Schritt für Schritt umsetzen“.

Dazu gibt es eine ganze Reihe flankierender Maßnahmen: Um das Ziel „Bayern barrierefrei“ zu erreichen, unterstützt das Sozialministerium unter anderem den Ausbau der „Beratungsstellen Barrierefreiheit“ der Bayerischen Architektenkammer. Künftig können sich Interessierte an mindestens 16 Standorten im Freistaat beraten lassen, wenn sie einen barrierefreien Neu- oder Umbau planen oder sonstige Fragen rund um das Thema „Barrierefreiheit“ haben. Für die Kommunen wurde ein Leitfaden entwickelt, der Tipps zur Einbindung von Bürgerinnen und Bürgern gibt sowie gelungene Beispiele und Lösungsansätze zur Schaffung der Barrierefreiheit vor Ort präsentiert. Bereits im Sommer wurde das bundesweite Kennzeichnungssystem „Reisen für alle“ eingeführt, um die Entwicklung und Vermarktung barrierefreier Angebote im Tourismus zu unterstützen. „Der Herausforderung, Barrierefreiheit zu schaffen, müssen sich alle Verantwortungsträger ausnahmslos stellen. So werden wir unser ehrgeiziges Ziel auch erreichen“ betonte die Ministerin.

[Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers](#)

[Inhalt](#)

[Datenschutz](#)

[Impressum](#)

[Barrierefreiheit](#)

